

WiZe 24.09.2014

Nacht der offenen Kirchen

WINTERTHUR: Reges Interesse

Kirchentüren stehen nicht nur einmal im Jahr und aus Anlass von 750 Jahren Stadtrecht Winterthur offen. Mit der «Nacht der offenen Kirchen» vom vergangenen Samstagabend wollten die Christlichen Kirchen Winterthur ein besonderes Zeichen der Offenheit für alle setzen. 20 Gotteshäuser unterschiedlicher Konfessionen und Ausrichtungen boten eine nicht alltägliche Einsicht und stiessen dabei auf viel Zuspruch und Begeisterung beim Publikum.

WiZe – Dass Glauben und Religion auch viel mit Humor, Schalk und leiser Ironie zu tun haben können, bewiesen die beiden Winterthurer Schauspieler Sabina Deutsch und Graham Smart in St. Peter und Paul mit der Aufführung eines speziell für diesen Anlass von Theaterautor und Regisseur Paul Steinmann verfass-



Bild: z.V.g.

ten Dialogs, virtuos umrahmt vom Orgelspiel Hansueli Bamerts. Einen ähnlichen Ansatz wählte auch die reformierte Kirchgemeinde Seen, die auf der Basis von C.S. Lewis (Autor der Chroniken von Narnia) ein Kasperlitheater aufführte, indem Pfarrerin Maren Büchel mit ihrer Figur sich selber interpretierte. Zahlreiche Winterthurerinnen und Winterthurer nahmen die Einladung zum (Neu-) Entdecken der über 20 Kirchen auf Stadtgebiet an und reisten kreuz und quer mit dem Velo oder dem ÖV durch Winterthur.